

Schullandheim Kurier



Arbeitsgemeinschaft
Hamburger
Schullandheime e.V.

Ausgabe 1/2017 - 24.11.2017

Verlosung
3 Spiele-Kisten
Die ARGE verlost 3 tolle Spiele-Kisten
an seine Mitgliedseinrichtungen.

www.hamburger-schullandheime.de

Inhalt

Editorial vom 1. Vorsitzenden	Seite	1
Bericht von der außerordentlichen Mitgliederversammlung des VDS	Seite	2
Krisenmanagemt: Wenn die Katastrophe da ist	Seite	4
PariServ: Neue Preise und Rückvergütungsvereinbarung	Seite	6
Protokoll der Mitgliederversammlung der ARGE 2017	Seite	8
Prüfauftrag der Innenrevision	Seite	11
Lehrerfortbildung: Berichte aus 2017	Seite	12
Lehrerfortbildung: Termine 2018	Seite	14
Fortbildung: Schwerpunkt Brandschutz	Seite	18
SchullandheimTREFF: Schwerpunkt Brandschutz	Seite	19
Neues ARGE-Projekt: Spiele-Kiste 2017	Seite	20
Termine	Seite	22

Impressum

Schullandheim-Kurier 01/2017

Arbeitsgemeinschaft Hamburger
Schullandheime e.V.

c/o
STS Mümmelmansberg
Mümmelmansberg 75
22115 Hamburg
LZ 910/62

Telefon: 040/22 54 44
E-Mail: info@hamburger-schullandheime.de
www.hamburger-schullandheime.de

Auflage: 500
ViSdP: Jörg Schmidt-Indorf

Ansprechpartner

Schullandheim-Beratung – **Michael Scharrer**
E-Mail: michael.scharrer@gmx.net

Finanzielle Unterstützung – **Sönke Steffens**
E-Mail: steffens@hamburger-schullandheime.de

Öffentlichkeitsarbeit – **Andreas Meyer**
E-Mail: meyer@hamburger-schullandheime.de

Bauliche Beratung, Arbeitskreise, Konzept-
entwicklung und Lehrerfortbildung –
Jörg Schmidt-Indorf, E-Mail:
schmidt-indorf@hamburger-schullandheime.de;
Benjamin Krohn, E-Mail:
krohn@hamburger-schullandheime.de

Berichte, Meinungen und Bilder sind uns sehr
willkommen! Bitte senden Sie Ihre Beiträge an:
E-Mail: meyer@hamburger-schullandheime.de



Liebe Leser,

die Arbeitsgemeinschaft hat eine neue Adresse. Nach dem Umzug von unserem langjährigen Standort in der Finkenau sind wir in den Räumen der Stadtteilschule Mümmelmannsberg gut angekommen. Dank der konstruktiven Begleitung von Schulbau Hamburg waren wir nach kurzer Zeit ohne Telefon und Internet schnell wieder arbeitsfähig.

Im Laufe der Jahrzehnte hatte sich auf dem Dachboden der Finkenau viel Material angesammelt. Verwertbares Spiel- und Sportmaterial wurde schnell an interessierte Häuser verteilt. Inzwischen sind auch alle Ordner und sonstigen Unterlagen gesichtet worden. Die wichtigsten Inhalte wurden sortiert und kommen in unser Archiv.

Unser neues Büro ist größer und bietet somit bessere Möglichkeiten als vorher. Dies ist auch notwendig, zeichnet sich doch die Notwendigkeit für eine Verstärkung ab. Es hat sich offensichtlich herumgesprochen, dass ein Anruf oder eine Mail an die Arbeitsgemeinschaft über die Buchung hinaus auch freundliche und kompetente Beratung bedeutet. Inzwischen wird das Belegungsgeschäft für sechs Schullandheime durchgeführt. Somit laufen die Buchungen von mehr als 25.000 Übernachtungen über die Schreibtische von Antje Fischbach und Andreas Meyer. In allen sechs Häusern haben die Buchungszahlen zugenommen und betragen im Mittel mehr als 13 %. Im nächsten Jahr wird zumindest ein weiteres Haus dazukommen.

An dieser Stelle ein großes Dankeschön für die tolle geleistete Arbeit!

Unklarer sind die Folgen eines weiteren wichtigen Themas: der Prüfauftrag der durch die Innenrevision der BSB (Behörde für Schule und Berufsbildung) hinsichtlich der Förderung von Schullandheimen und Freiluftschulen. Hierzu weitere Informationen im Heft.



Viel Spaß beim Lesen wünscht

Ihr Jörg Schmidt-Indorf



Außerordentliche Mitgliederversammlung: Ein Rückblick

Verband Deutscher Schullandheime

Am 4. November 2017 fand in Kassel die außerordentliche Mitgliederversammlung des VDS statt. Wir hatten im Vorfeld ja schon davon berichtet und eine Rückmeldung zu dem Thema Satzungsänderung von unseren Mitgliedern eingefordert. An dieser Stelle möchten wir nun kurz von der Versammlung berichten.

Nachdem wir in den letzten Jahren die Arbeit des Bundesverbandes sehr kritisch und vor allem als ineffektiv gesehen haben müssen wir dieses Mal feststellen, dass der neue Vorstand unter dem Vorsitz von

Heiko Frost wirklich gute Arbeit leistet. Diese neuen Ansätze sollte der Hamburger Landesverband unbedingt wieder stärker stützen. Die Sitzungen verliefen ausgesprochen sachlich, sehr gut vorbereitet und sehr effektiv.

Anstelle des erwarteten massiven Defizites erwarten wir dieses Jahr im Bundesverband ein deutliches Plus in den Finanzen. Das liegt an nicht durchgeführten Dingen (z. B. steht die Fachzeitschrift noch aus), zum anderen flossen mehrere unerwartete Zahlungen u. a. nach der erfolgreichen Kla-

ge gegen Markenrechtsverletzungen, die € 5.000,00 einbrachte.

Seit Ewigkeiten schob der Bundesverband eine Überarbeitung der Satzung, die Neuordnung der Mitgliedsbeiträge und eine bessere Vernetzung in die Bundespolitik vor sich her. In allen drei Punkten gibt es nach einem Jahr Arbeit erfolgreiche Ergebnisse.

Wir haben eine neue Satzung, die Prozesse erheblich verschlankt (z. B. Abschaffung der Delegiertenversammlung) und einen stärkeren Kontakt zu den Mitgliedern anbahnt. Unserem Antrag, dass neue Mitglieder nicht zwingend in den Landesverband eintreten müssen in dem sie ihren Standort haben, wurde vom gesamten Vorstand unterstützt. In der Debatte hielt sich der Vorstand zwar zurück, aber sogar Horst Aye aus Schleswig Holstein – der Vor-Vorgänger von Heiko Frost – mahnte darüber nachzudenken, dass man niemanden zwingen sollte, in einem Landesverband Mitglied zu sein, in dem man nicht sein möchte. Nach weiterer ausführlicher Aussprache wurde unserem Antrag (siehe Infokasten rechts) zugestimmt.

Die Beitragskommission erläuterte die Gründe und die Notwendigkeit einer Erhöhung des seit 14 Jahren bestehenden Beitrags. Einem Antrag des Landesverbandes Baden-Württemberg, der die Verschiebung der Erhöhung aus organisatorischen Gründen auf den 1. Januar 2019 vorsieht, wurde ebenfalls zugestimmt.

Es ist ein erster großer Förderantrag über € 500.000 für BNE-Projekte in 40 Schullandheimen bei der Bundesregierung eingereicht worden und die ersten Kontakte, dass evtl. auch Förderungen für Bausanierungen über den Bund kommen können, laufen. Es gibt außerdem konkrete Verbindungen

Antrag der Arbeitsgemeinschaft Hamburger Schullandheime e.V. zur Mitgliederversammlung des Verbandes Deutscher Schullandheime e.V. am 4.11.2017

I Satzungsänderung

In § 3 Abs. 5 soll ein neuer zweiter Satz eingefügt werden:

„Wünscht der Antragsteller die Aufnahme in einen anderen Landesverband, so kann dieser ihn mit Zustimmung des Bundesverbandes aufnehmen.“

II Änderung der Aufnahme- und Ausschlussordnung

§ 2 Abs. 3 der Aufnahme- und Ausschlussordnung soll wie folgt formuliert werden:

(3) Der Antrag ist in schriftlicher Form an den Landesverband zu richten, in dessen Zuständigkeitsbereich der Antragsteller seinen Sitz hat bzw. an den Landesverband, in dem der Antragsteller die Aufnahme begehrt.

Begründung:

Es sind Fälle bekannt, in denen Schullandheimträger nicht die Mitgliedschaft in dem örtlich zuständigen Landesverband, sondern in einem anderen Landesverband wünschen. Nach derzeitiger Satzungsanlage kann die Mitgliedschaft im Bundesverband in solchen Fällen nicht begründet werden.

Sowohl der Bundesverband als auch die Gesamtorganisation müssen jedoch ein Interesse daran haben, die Schullandheime möglichst vollständig zu ihren Mitgliedern zu zählen. Mit den vorgeschlagenen Änderungen soll erreicht werden, dass in solchen Fällen ausnahmsweise nicht die regionale Zuordnung in einen Landesverband, sondern der Wunsch des Antragstellers ausschlaggebend ist. Die Aufnahme neuer Mitglieder in die Gesamtorganisation und damit die Steigerung des Organisationsgrades werden dadurch erleichtert.

zu vier Bundestagsabgeordneten und Mitarbeitern in Ministerien des Bundes.

Auch wenn noch vieles im Bundesverband nicht so super läuft, weht aus meiner Sicht ein deutlich anderer Wind. Hier gilt es mitzuziehen.

Zum Schluss wurde der scheidende Geschäftsführer Michel Weiland (er verlässt den VDS zum 30.11.2017) verabschiedet. Heiko Frost bedankte sich für das große Engagement im Bereich der Schullandheimarbeit und für die angenehme Zusammenarbeit. Anschließend wurde Tobias Fournes vorgestellt, der die Aufgabe von Herrn Weiland übernehmen wird.

Benjamin Krohn



Wenn die Katastrophe da ist Krisenmanagement

Der Verband Deutscher Schullandheime hat ein Thema auf die Agenda geholt, das viele Schullandheimverantwortliche mit leichten oder auch großen Sorgen im Hinterkopf haben. Das Krisenmanagement in Extremsituationen. Was machen wir in einem Ernstfall?

Die Gefahren, mit denen sich die Arbeit in Schullandheimen auseinandersetzen muss, sind wahrscheinlich über die Jahrzehnte mehr oder weniger die gleichen geblieben. Durch gesteigerte Sicherheitsanforderungen und eine allgemein größere Sensibilität und Vorsicht, besonders auch im Bereich sexualisierter Übergriffe, hat sich vielleicht sogar die reale Gefährdung von Kindern und Gästen verringert.

Dramatisch geändert hat sich in den letzten 15 Jahren aber die mediale Macht, mit der tragische Geschichten in die Öffentlichkeit getragen werden und die so durch die Digitalisierung eine Verbreitung und Folgen entwickeln können, die niemand abschätzen kann. Sind wir in den Häusern darauf vorbereitet, was wir machen, wenn es zu einem schweren Unfall kommt und nach ca. 40 Minuten die ersten Presseanrufe zu erwarten sind? Was machen wir, wenn in sozialen Netzwerken auf einmal die Geschichte eines angeblichen Missbrauchsfalles in einem Schullandheim zirkuliert? Wie gehen wir damit um, wenn plötzlich die zwei Betreuer einer Klassenfahrt ausfallen?

Ein vorbereitetes Krisenmanagement ist ein wesentliches Qualitätsmerkmal verschiedener Zertifizierungsanbieter von Gruppenhäusern und sollte bei allen Trägern regelmäßig als Thema auf der Agenda stehen. Aus dem Vortrag von Thomas Seidenberg von der Firma ts|medialog auf der Mitgliederversammlung des Bundesverbandes seien hier nur ein paar wesentliche Aspekte herausgegriffen:

1. Ein entscheidender Aspekt im Management einer Krise ist die Frage nach der Prävention. Hat man sich vorher ausreichend Gedanken über mögliche Gefährdungen gemacht und alles getan, diese

zu vermeiden oder zu reduzieren. Kommt hier der Vorwurf schwerer Versäumnisse auf, die man nicht ausräumen kann, dann entsteht neben der Frage nach dem Versicherungsschutz auch in der öffentlichen Wahrnehmung eines Hauses ein Imageschaden, der schnell die Existenz des Hauses kosten kann.

2. Wenn es zur Krise kommt, dann ist es entscheidend, schnell die richtigen Personen im Boot zu haben. Kontaktketten und Verantwortlichkeiten müssen klar sein.
3. Die Verantwortung und Sorge um Geschädigte muss glaubhaft wahrgenommen werden, auch und vor allem wenn der Krisenfall schon länger her ist.
4. Man sollte alles versuchen, dass persönliche Tragödien nicht in die Öffentlichkeit getragen werden. Bei einem Unfall sollte eine Gruppe sofort und deutlich angewiesen werden, keine Bilder o.ä. in Netzwerke zu posten. Wer würde das gern von sich als Opfer im Internet wieder finden?
5. Falls Presseanfragen kommen, dann sollte man vorbereitet sein und die wesentlichen Fakten selbst aktiv über vorbereitete Presseerklärungen und auskunftsfähige Ansprechpartner kommunizieren. Falsche Fakten wieder einzufangen, ist selten möglich. Fatal sind in der Regel Strategien, die auf Vertuschen und Verheimlichen setzen oder gar Versuche, den Kontakt ganz zu blockieren.

Der Bundesverband und die Arbeitsgemeinschaft der Hamburger Schullandheime werden das Thema Krisenmanagement über das bisherige Fortbildungsmodul „Notfallmanagement auf Klassenfahrten“ hinaus weiter verfolgen und in Zukunft den Mitgliedern konkretere Hilfsangebote dazu zukommen lassen.

Benjamin Krohn

Verband Deutscher Schullandheime Einkaufsgemeinschaft

Neue Preise und Rückvergütungsvereinbarung



Einkaufsgemeinschaft ParisERVE

Liebe Schullandheimer,
bereits bei der letzten Delegiertenversammlung konnten wir voller Stolz verkünden, dass mit ParisERVE neue Preise sowie eine neue Rückvergütungsvereinbarung ausgehandelt wurden.

Von dieser Einkaufsgemeinschaft profitieren alle! Die Häuser, der Bundesverband sowie die Landesverbände. Es wurden viele Preise gesenkt, insbesondere Preise von Artikeln, die vor allem für unsere Schullandheime interessant sind. Wer sich die Preislisten durchschaut wird von einigen „Knallerpreisen“ überrascht sein. Ob Le-

bensmittel, Reinigungs- und Hygieneartikel, Küchengeräte und -ausstattung, Büromaterialien und vieles mehr – Sie erhalten für Ihre Einrichtung ein breites Spektrum zur Auswahl.

Aber auch die Rückvergütungsvereinbarung wurde komplett neu gestaltet. Vorher waren die Rückvergütungen nach Umsatz gestaffelt und wurden auch erst ab einem bestimmten Umsatz ausgezahlt. Die Rückvergütung lag je nach Umsatz zwischen 3,00 % und 6,00 %. Jetzt werden alle Umsätze der Schullandheime zusammengefasst und die Rückvergütung auf diesen Gesamtumsatz beträgt 6,50 %. Dies entspricht einer Steigerung von 24,50 % alleine bei der Rückvergütung.

Der Vorstand des Bundesverbandes hat sich entschlossen diese Steigerung komplett an die Häuser und Landesverbände weiterzugeben. Vorher wurden 62,50 % der Rückvergütung an die Landesverbände ausgezahlt, die wiederum nach unterschiedlichen Staffellungen an die Häuser auszahlten. Nach der neuen Vereinbarung sind es 75%, die der Bundesverband an die Landesverbände durchreicht. Der Vorstand möchte durch eine Steigerung der Teilnehmer Mehreinnahmen generieren und nicht direkt von der Steigerung profitieren.

Ein Blick auf die Zahlen von 2016

An der Einkaufsgemeinschaft haben leider nur 11 Häuser teilgenommen. Diese 11 Häuser erzielten einen Gesamtumsatz von € 245.809,21. Die Rückvergütung betrug € 15.264,32.

Mit der neuen Rückvergütungsvereinbarung hätten die Häuser, die Landesverbände und der Bundesverband eine Steigerung um € 3.150,35 erzielt.

Würden alle Häuser an dieser Einkaufsgemeinschaft teilnehmen, könnte der BV die Mitgliedsbeiträge stabil halten. Die teilnehmenden Häuser würden mehr einsparen als die Mitgliedsbeiträge des BV betragen.

Der Wechsel zur Einkaufsgemeinschaft ist einfacher als viele denken. ParisERVE arbeitet mit den meisten Großmärkten zusammen. Es ändert sich also nicht Ihr Lieferant, sondern nur die Bestellliste.

Sie bestellen ganz einfach bei Ihrem bisherigen Lieferanten weiter! Und das zu günstigeren Preisen und mit dem Hintergrund, dass Sie durch die zusätzliche Rückvergütung zum Einen den Bundesverband sowie die Landesverbände unterstützen und zum Anderen selbst noch einmal eine Rückvergütung erhalten.

Wie bereits erwähnt, haben wir dies bei der letzten Delegiertenversammlung verkündet. Es wundert mich allerdings sehr, dass seitdem nur ein einziges Haus der Einkaufsgemeinschaft beigetreten ist. Ich frage mich, ob das daran liegt, dass die Häuser Geld zu verschenken haben oder ob die Ergebnisse nicht von den Delegierten an die Häuser kommuniziert wurden.

Mit dem Beitritt in die Einkaufsgemeinschaft sparen Sie beim Einkauf, erhalten eine Rückvergütung, die in den meisten Fällen Ihre Mitgliedsbeiträge im BV übersteigt, unterstützen die Arbeit der Landesverbände sowie des Bundesverbandes und helfen dabei die Mitgliedsbeiträge stabil zu halten.

Unter 0431/537 38-44 steht Ihnen Petra Arp von ParisERVE als persönliche Ansprechpartnerin zur Verfügung. Sie können sich bei Fragen aber auch gerne an mich wenden (norman.may@schullandheim.de).

Aus dem Infobrief des VDS 02/2017, N.May

> Protokoll

Mitgliederversammlung

Donnerstag, 27.4.2017

Beginn: 17.26 Uhr

Ort: Freiluftschule Wittenbergen

Anwesend: Vgl. Anwesenheitsliste

Abstimmungsberechtigt sind aus dem Vorstand Jörg Schmidt-Indorf (1. Vorsitzender, SLH Erlenried), Simon Pollmann (2. Vorsitzender), Ole Eley (Schatzmeister, SLH Haus Lankau), Christiane Weber (Beisitzerin, SLH Haus Lankau), Sönke Steffens (Beisitzer), Michael Scharrer (Beisitzer, SLH Ernst-Schlee), Malte Klöpfer (Beisitzer, SLH Wenningstedt), das Ehrenmitglied E. Schultze und 10 Schullandheime (SLH Haus Dübelsheide, SLH Estetal, SLH Am Brahmsee, SLH Sprötze, SLH Stein, SLH Wenningstedt, SLH Am Scharlbarg, SLH Haus Emsen, SLH Erlenried und SLH Schönberger Strand)

Stimmen insgesamt: 18

Gäste: Herr Reichmann (Jugendherbergswerk)

Protokoll: Andreas Meyer

Sitzungsleitung: Jörg Schmidt-Indorf

Vor der offiziellen Sitzung erinnert Jörg Schmidt-Indorf mit einer Schweigeminute an Wolfgang Neckel (langjähriger Vorsitzender des Landesverbandes Hamburg, Ehrenvorsitzender des Verbandes Deutscher

Schullandheime), der am 14. März 2017 im Alter von 91 Jahren verstarb.

TOP 1: Begrüßung

Jörg Schmidt-Indorf stellt fest, dass zu dieser Mitgliederversammlung form- und fristgerecht eingeladen wurde und dass die Versammlung bei allen Punkten der Tagesordnung beschlussfähig ist.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 14. April 2016

Das im Schullandheim-Kurier 1-2016 veröffentlichte Protokoll der letzten Mitgliederversammlung vom 14.04.2016 im Schullandheim Estetal wird einstimmig genehmigt.

TOP 3: Jahresbericht 2016

Jörg Schmidt-Indorf berichtet über das vergangene Jahr. Er stellt die verschiedenen Projekte und Ereignisse des vergangenen Jahres kurz vor und verweist auf die ausführlichen Darstellungen im Jahresbericht:

- > das neue Bettenkonzept im Estetal
- > Umzug der Geschäftsstelle aus der Finkenau in die GS Mümmelmannsberg
- > die konstanten Übernachtungszahlen im Jahr 2016

- > die erfolgreichen Fortbildungen der Arbeitsgemeinschaft
- > die Kooperation mit dem Landesinstitut für Lehrerfortbildung (LI) bei der Berufs-Einstiegs-Phase und bei der Ausbildung der Lehrer im Vorbereitungsdienst

TOP 4: Kassenbericht 2016

Ole Eley erläutert die Jahresrechnung 2016 und verweist auf die ausführliche Darstellung im Jahresbericht.

Die Jahresrechnung enthält die Bildung folgender freier und zweckgebundener Rücklagen:

- > Freie Rücklage: 5.400,00 €
- > Rücklage BSB-Mittel SLHe 2015: 7.485,94 €
- > Rücklage Qualitätsentwicklung SLHe 2017/2018: 35.757,63 €
- > Rücklage Lehrerfortbildung 2017/2018: 3.484,45 €

Die Versammlung beschließt einstimmig die Rücklagen wie aufgeführt zu bilden.

TOP 5: Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstands

Die Kassenprüfer Eike Hübenthal und Detlef Siewert haben die Kasse am 6.4.2017 in den neuen Räumen der Geschäftsstelle Mümmelmannsberg 75, 22115 Hamburg geprüft und haben keinerlei Beanstandungen. Sie beantragen die Entlastung des Vorstandes. Dem Antrag wird mit 18 Ja-Stimmen zugestimmt.

TOP 6: Wahlen

Da der erste Vorsitzende gewählt werden muss, übergibt Jörg die Leitung der Wahl an den 2. Vorsitzenden Simon Pollmann. Simon Pollmann fragt die Versammlung ob es ne-

ben der Kandidatur von Jörg Schmidt-Indorf, der sich wieder zur Wahl stellt, weitere Vorschläge gibt. Es werden keine Vorschläge gemacht und so wird Jörg Schmidt-Indorf bei einer Enthaltung wieder zum Vorsitzenden gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Zur Wiederwahl als Beisitzer im Vorstand der Arbeitsgemeinschaft Hamburger Schullandheime stellen sich:

- > Sönke Steffens
- > Christiane Weber

Christiane Weber wird bei einer Enthaltung mit 17 Ja-Stimmen gewählt. Auch Sönke Steffens wird mit 17 Ja-Stimmen und einer Enthaltung wiedergewählt. Die beiden nehmen die Wahl an.

Nach zwei Jahren müssen auch die Kassenprüfer erneut gewählt werden. Eike Hübenthal und Detlef Siewert stellen sich erneut zur Wahl. Ohne weitere Gegenvorschläge werden sie jeweils mit 17 Ja-Stimmen und je einer Enthaltung zu den Kassenprüfern gewählt. Sie nehmen die Wahl an.

TOP 7: Ausschluss folgender Mitglieder nach §4 Abs. 5 der Satzung: Schule an der Burgweide und die Julius-Leber-Schule

Andreas Meyer erklärt die Situation. Die Schulen zahlen seit Jahren keinen Beitrag, reagieren weder nach Mahnungen, noch auf Telefonanrufe. In den vergangenen Jahren wurden die Beiträge mehrfach eingefordert und angemahnt.

Die Versammlung diskutiert kurz die Lage der Schulen und stimmt dem Antrag des Vorstandes einstimmig zu. Damit sind die Mitglieder aus der Arbeitsgemeinschaft Hamburger Schullandheime ausgeschlossen.

TOP 8: Haushaltsplan 2017

Ole Eley stellt den neuen Haushaltsplan vor. Die Versammlung beschließt nach kurzer Besprechung den vorgelegten Haushaltsplan 2017 einstimmig.

TOP 9: Ausblick

Jörg Schmidt-Indorf gibt einen Ausblick auf die zukünftigen Arbeitsschwerpunkte in der Arbeitsgemeinschaft. Die eingeführten Arbeitstreffen (SchullandheimTREFF) sollen in Zukunft weiter regelmäßig stattfinden. Am 13. Mai 2017 findet das Seminar „Finanzplanung“ mit Horst Bötcher statt, an das die Arbeitsgemeinschaft hiermit noch einmal erinnert.

Weiter berichtet der 1. Vorsitzende über die behördliche Prüfung der Schullandheime in mehreren Hamburger Trägerschulen, wobei es bisher noch keine Informationen über den Stand der Prüfung gibt.

Im nächsten Schuljahr soll es bei der Arbeitsgemeinschaft mehrere Schwerpunkt-Projekte geben. Dies sind unter anderem: die Werbung von Kitas, besonderes Marketing für das Selbstversorgungs-Konzept, die Akquise von Spenden.

Die Arbeitsgemeinschaft Hamburger Schullandheime möchte auch weitere Kooperationen eingehen, z.B. mit erlebnispädagogischen Angeboten.

Weiterhin läuft das Belegungsgeschäft in der Arbeitsgemeinschaft, inzwischen für 5 Schullandheime, sehr erfolgreich. Zwei bis drei weitere Schullandheime haben Interesse bekundet das Belegungsgeschäft zentral durch die Arbeitsgemeinschaft durchführen zu lassen. Zudem gibt es Überlegungen auch andere Bereiche der Verwaltung von Schullandheimen zusammen zu führen und damit zu professionalisieren.

Durch den Umzug der Geschäftsstelle wurde das Archiv auf dem Dachboden entsprechend durchgeschaut und dabei wurden einige schöne alte Informationen zur Geschichte der Arbeitsgemeinschaft gefunden, die inzwischen ausführlich gesichtet wurden.

TOP 10: Verschiedenes

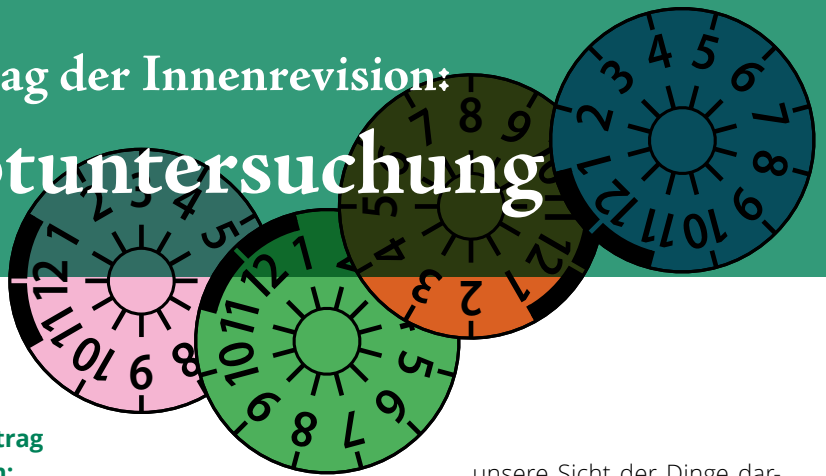
Herr Reichmann vom DJH richtet ein Grußwort an die Versammlung und berichtet über verschiedene aktuelle Entwicklungen bei den Jugendherbergen.

Jörg Schmidt-Indorf schließt die Sitzung um 18:44 Uhr.

Jörg Schmidt-Indorf, 1. Vorsitzender

Protokoll, Andreas Meyer

Prüfauftrag der Innenrevision: Hauptuntersuchung



Aus dem Prüfauftrag der Innenrevision:

„Die Behörde für Schule und Berufsbildung fördert die Durchführung von Schulfahrten in Schullandheime wegen der ihnen traditionell zugemessenen besonderen Bedeutung für Erziehung und Unterricht.

Als Landesverband erhält die Arbeitsgemeinschaft jährliche Zuwendungen für die Instandhaltung und Instandsetzung der Häuser.

Im Jahresprüfplan der Innenrevision soll geprüft werden, auf welcher Grundlage die Behörde für Schule und Berufsbildung (BSB) die Aktivitäten der Arbeitsgemeinschaft in Zusammenhang mit Schulfahrten fördert.“

Besonders war die Anzahl der Übernachtung der Hamburger Schüler von Interesse. Da wir diese bisher nicht getrennt erheben, konnten wir die Zahlen nach Befragung der Häuser aber kurzfristig zur Verfügung stellen. Vorab stellten wir große Mengen an Informationen, die den Prüfauftrag ermöglichen sollten, zusammen. Trotzdem wollten sich die Mitarbeiter in den Trägerschulen ein eigenes Bild machen.

Wir von der Arge wurden nicht direkt angesprochen. Dies hat uns schon verwundert, hatten wir damit doch keine Gelegenheit,

unsere Sicht der Dinge darzulegen. Jedoch waren wir bei Gesprächen in den Schulen dabei. Hier hatten wir dann doch die Möglichkeit, die Mitarbeiter der Innenrevision über alle Aspekte der Schullandheimarbeit zu informieren. Wir stießen bei zwei Gesprächen in der Gretel Bergmann Schule (Erlenried) und der Stadtteilschule Mümmelmannsberg (Estetal) erfreulicherweise auf unvoreingenommene und interessiert wirkende Zuhörer. Ein gutes Zeichen war auch, dass die Gespräche deutlich länger dauerten als geplant.

Negativ ist allerdings die Tatsache, dass unsere bisherige Ansprechpartnerin, Frau Schmidt, zukünftig nicht mehr für uns zuständig sein soll. Der Grund liegt wohl in einer geplanten Änderung der Anbindung der Arbeitsgemeinschaft innerhalb der BSB.

Diese Gespräche mit der Innenrevision fanden vor mehr als einem halben Jahr statt. Konkrete Ergebnisse hinsichtlich einer Veränderung wurden uns bisher nicht mitgeteilt.

Allerdings haben wir die Zusage, dass sich im laufenden Schuljahr nichts ändern soll. Wie es im nächsten Schuljahr weitergeht, müssen wir abwarten ... **Jörg Schmidt-Indorf**

Lehrer-Fortbildung: Tipps gegen Schulstress

Stressbewältigung auf Basis des Yogas

Im Oktober 2016 und im Mai 2017 hat die Arbeitsgemeinschaft der Hamburger Schullandheime im Schullandheim Estetal die ersten beiden Yoga-Wochenend-Fortbildungen unter Anleitung von Antje Fischbach angeboten.

Die Fortbildungsveranstaltung richtete sich an Lehrkräfte aller Schulformen und Stufen; im Fokus stand das Kennenlernen einiger grundlegender Möglichkeiten der Stressbewältigung. Den Lehrern und Lehrerinnen können die Übungen helfen, die Belastung durch die vielschichtige Arbeit in der Schule auszugleichen. Zugleich können bestimmte Grundübungen auch an die Schüler und Schülerinnen weitergegeben werden, die so Strategien erwerben, um dem Schulstress zu begegnen.

Der Schwerpunkt dieser Fortbildung lag auf Übungen aus der alten indischen Tradition des Yoga, denn Yoga hat erwiesenermaßen eine umfassende Wirkung auf die Gesundheit. In den Yoga-Einheiten der beiden Seminartage wurden einige

Grundhaltungen, Asanas, sowie kleine Bewegungsabfolgen und Übungen zur Tiefenentspannung vermittelt. Am Abend gab es die Gelegenheit zum entspannten Ausklang im gemütlichen „Lehrerzimmer“ des Schullandheims Estetal.

Am zweiten Tag lernten die Teilnehmer und Teilnehmerinnen mit dem Breathwalk (dem sogenannten „Yoga-Walking“) und dem meditativen Walken zwei Outdoor-Elemente kennen, die sich gezielt auf Wandertagen und Klassenreisen einsetzen lassen. Das Außengelände vom Schullandheim und der angrenzende Wald boten dafür einen schönen Rahmen.

Die gute Betreuung und Verpflegung durch Frau Römer und die Küche im Estetal rundeten das Bild der Fortbildung als kleine „Auszeit vom Alltag“ ab!

Im April 2018 wird diese Fortbildung erneut angeboten, dann allerdings einmal im Schullandheim Haus Lankau, in der Nähe von Mölln. Auch hier bietet sich die attraktive Umgebung des Hauses für die Seminarteile in der Natur an. **Antje Fischbach**

Nächster Termin „Stressbewältigung auf Basis des Yogas“ am Freitag, 20. April 2018 siehe Seite 15.

Schulfahrt mit Canadiern

Mit dem Kanumobil im Schullandheim

Während in Hamburg die Krawalle rund um G20 tobten, fand im Schullandheim Haus Lankau bei himmlischer Ruhe und strahlendem Sonnenschein von Freitag, den 7. Juli bis Samstag, den 8. Juli 2017 eine Lehrerfortbildung zum Canadier- und Kajakfahren statt.

Es wurde viel praktisch geübt, probiert und gespielt und alle Teilnehmer der hochmotivierten Gruppe machten rasante Fortschritte. Zwischendurch gab es immer wieder theoretische Hinweise zur Organisation und Arbeit mit Schülergruppen auf dem Wasser, im Mittelpunkt standen dabei durchweg sicherheitsrelevante Themen. Für die Bergerübungen im Canadier stürzten sich alle Teilnehmer in das kühle Nass, ließen sich selber bergen und retteten souverän ihre Kollegen. Größte Herausforderung der Fortbildung war die Anreise, denn die Boote mussten vom Kanumobil (Bootshaus der BSB) über die Alsterkrugchausee zum Schullandheim und zurück gebracht werden und die war



an dem besagten Wochenende nur selten befahrbar. Leider hatten die vielen Straßensperrungen auch zu einigen Absagen geführt.

Wir danken unserem Kooperationspartner, der Unfallkasse Nord, die diese Veranstaltung für uns gesponsert hat. **Christiane Weber**

Nächste Termine „In Canadiern unterwegs“ und „Paddeln auf Schulfahrten“ siehe Seite 16.

Neues Programm der ARGE: Lehrerfortbildung

BEP. REF. Paddeln. Yoga. Segeln. Notfall.



Im Bereich Schulfahrten arbeitet die Arbeitsgemeinschaft Hamburger Schullandheime e.V. eng mit dem Landesinstitut zusammen.

Wir freuen uns, dass Sie sich für unsere Fortbildungen interessieren. Bitte melden Sie sich ausschließlich über die Homepage der Arbeitsgemeinschaft der Hamburger Schullandheime an:

<http://www.hamburger-schullandheime.de/fortbildungen.html>

Nachfragen gern an: Jörg Schmidt-Indorf
schmidt-indorf@hamburger-schullandheime.de

Fällt die Veranstaltung auf Grund geringer Nachfrage aus, benachrichtigen wir Sie sofort und erstatten die Teilnehmergebühr. Sollten Sie ohne Ersatzteilnehmer zurücktreten, entstehen Ihnen Kosten in Höhe von 70% der Kursgebühren. Die Kosten für die Veranstaltungen können Sie steuerlich absetzen. Da die Fortbildungen als Dienstveranstaltung gelten, besteht für Sie der übliche Versicherungsschutz, unabhängig von der Entscheidung der Schulleitung, die Fortbildung als dienstlich notwendig anzuerkennen und die Anrechnung auf die erforderlichen Fortbildungsstunden zu ermöglichen.

Jörg Schmidt-Indorf

BEP- und REF-Seminare

Vor allem für Referendare und Berufseinsteiger, aber auch für erfahrenere Lehrkräfte bietet die Arbeitsgemeinschaft Hamburger Schullandheime regelmäßig ein komprimiertes Fortbildungsmodul an, das einen ersten Einblick in die erlebnispädagogische Arbeit mit Schulklassen und die Gestaltung von Schulfahrten ermöglicht. Wir bereiten mit diesem sehr praxisorientierten Angebot darauf vor, eine erfahrungsorientierte Pädagogik außerhalb der Klassenräume zu gestalten und eine Schulfahrt zu organisieren und erfolgreich durchzuführen.

Wir werden mit den Teilnehmern in einem Schullandheim vor Ort Herausforderungen für Gruppen und Einzelne aufzeigen und vor allem selber praktisch ausprobieren. Zudem geben wir jeweils kurze theoretische Impulse für den gezielten Einsatz erlebnispädagogischer Aktionen und Spiele auf dem Pausenhof und/oder auf Schulfahrten.

Das Modul findet im Schullandheim Erleiried statt, das am Stadtrand von Hamburg gut mit der U-Bahn Linie 1, Station Großhandorf, zu erreichen ist.

Die Arbeitsgemeinschaft der Hamburger Schullandheime übernimmt die Kosten für den Veranstaltungsort, eine kleine Verpflegung und eine ausführliche Materialsammlung.

Informationen

Moderation: Benjamin Krohn, Ole Eley

Termine: siehe Webseite

Teilnehmerzahl: 20

Preis: kostenlos (bitte registrieren Sie Ihre Teilnahme, damit wir planen können)

Fortbildungsumfang: 4 Zeitstunden

Möglichkeiten zur Stressbewältigung mit Schwerpunkt auf Basis-Übungen des Yoga



Die Fortbildungsveranstaltung richtet sich an Lehrkräfte aller Schulformen und Stufen. Wir alle kennen eine Vielzahl von Stressoren im Schulalltag, sowohl auf Seiten der LehrerInnen als auch auf Seiten der SchülerInnen.

In diesem Wochenendseminar sollen einige grundlegende Möglichkeiten der Stressbewältigung vermittelt werden. Sie nutzen uns in der Lehrerrolle: als Ausgleich der eigenen Belastung durch die vielschichtige Arbeit in der Schule, aber auch als Möglichkeit den Schülern Bausteine zu vermitteln, die den „Schüler-Stress-Level“ herabsetzen.

Der Schwerpunkt dieser Fortbildung liegt auf dem Kennenlernen der alten indischen Tradition des Yoga.

Informationen

Moderation: Antje Fischbach

Zeitraum: Fr., 20. (17:00) bis Samstag 21. April 2018 (17:00)

Ort: Schullandheim Haus Lankau

Teilnehmerzahl: max. 15

Anmeldeschluss: 6. April 2018

Preis: € 59,00 inkl. Übernachtung (Mehrbettzimmer) mit Vollpension

Fortbildungsumfang: 10 Zeitstunden

Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, dicke Socken, Wolldecke und/oder Yoga-Matte, feste Schuhe und wetterfeste Oberbekleidung

In Canadiern unterwegs



Bei dieser Fortbildung haben Sie die Gelegenheit, Ihre Kenntnisse im Canadier auf einem leicht strömenden und kurvenreichen Gewässer anzuwenden und aufzufrischen. Wir bepaddeln an einem Samstag einen norddeutschen Kleinfluss und behandeln die Themen Fahrtenplanung und Sicherheit.

Teilnahmevoraussetzung ist die vorherige Teilnahme an der Fortbildung „Paddeln auf Schulfahrten – Einführung/ Auffrischung der Grundtechniken und Bergeübungen“ oder an der Fortbildung „Mit dem Kanumobil im Schullandheim“. Fortgeschrittene Teilnehmer, die bereits im Besitz eines Qualifikationsscheines sind und ihre Kenntnisse gerne auffrischen möchten, sind natürlich auch herzlich willkommen

Informationen

Moderation: Christiane Weber, Rüdiger Remus, Ole Eley

Termin und Ort: siehe Webseite

Teilnehmerzahl: 12

Fortbildungsumfang: 8 Zeitstunden

Paddeln auf Schulfahrten



Diese Fortbildung richtet sich sowohl an Anfänger als auch an Fortgeschrittene. Fortgeschrittene haben hier die Möglichkeit, Grundtechniken im Canadier und Kajak sowie Bergeübungen aufzufrischen. Für Anfänger ist es eine Einführung in diese Themen. Das Thema Sicherheit steht dabei im Mittelpunkt.

Am Freitagnachmittag beginnen wir mit einer kurzen theoretischen Einweisung zur Technik im Canadier. Danach beginnt der praktische Teil in Mannschaftscanadiern.

Am Samstag dient der Vormittag dem Kennenlernen des Kajakfahrens. Neben der Vermittlung des sicheren Ein- und Aussteigens stehen das Ausprobieren und das Sammeln von eigenen Erfahrungen im Vordergrund. Am Nachmittag führen wir eine kleine Ausfahrt mit verschiedenen Booten durch und zum Abschluss werden die Möglichkeiten der Nutzung des Kanumobils vorgestellt.

Informationen

Moderation: Christiane Weber, Rüdiger Remus, Ole Eley

Termin und Ort: siehe Webseite

Teilnehmerzahl: 14

Fortbildungsumfang: 12 Zeitstunden

Schulfahrten auf Segelschiffen



Die Stortemelk ist ein umgebauter Fischkutter mit drei Vorsegeln, einem Gaffelsegel und einem Großsegel als Dreieckssegel. Beim An- und Ablegen, Ankern, Segelsetzen und -bergen, Wenden und Halsen gibt es einiges zu tun. Die Stortemelk ist darauf eingestellt, dass sämtliche Arbeiten von den Gruppen ausgeführt werden – natürlich unter entsprechender Anleitung.

Neben dem eigentlichen Segeln übernehmen Kleingruppen Verantwortung beim Navigieren und Führen des Schiffes. Andere Teilnehmer möchten lieber Knoten, spleißen und takeln. Wetterkunde wird uns nicht nur im Zusammenhang mit der Routenplanung beschäftigen, sondern leitet direkt über zu Themen Klimaänderung und Umweltschutz.

Informationen

Moderation: die Crew, Jörg Schmidt-Indorf
Zeitraum: Fr., 31.8. bis So., 2.9.2018
Ort: Segelschiff Stortemelk, Kiel
Teilnehmerzahl: 20
Anmeldeschluss: 17.08.2018
Preis: € 220,00
Fortbildungsumfang: 18 Zeitstunden

Notfallmanagement



Jeder kennt unangenehme Reisegeschichten von Unfällen und Krankheiten und die damit verbundenen Frage, ob ich als Lehrkraft auf diese Situation gut vorbereitet gewesen wäre und angemessen gehandelt hätte.

Dieses Seminar soll in erster Linie die Handlungsfähigkeit im Notfall verbessern helfen und damit nicht nur die Sicherheit außerschulischer Veranstaltungen erhöhen, sondern auch das eigene Sicherheitsgefühl. In einer guten Mischung aus Praxis und Theorie werden wir uns unter Anleitung unserer Referenten von Rüdiger Remus (Unfallkasse Nord) und Eike Becker (EventNature und Rettungsdienst) mit verschiedenen Programmpunkten beschäftigen.

Informationen

Moderation: die Crew, Jörg Schmidt-Indorf, Simon Pollmann
Zeitraum: Fr., 21.9. bis Sa., 22.9.2018
Ort: Schullandheime Erlenried
Teilnehmerzahl: 20
Anmeldeschluss: 1.09.2018
Preis: Sicherheitsgebühr € 20,00*
Fortbildungsumfang: 12 Zeitstunden
Wird bei erfolgreicher Teilnahme erstattet.

Rückblick: Fortbildung 2017

Wer seine Zahlen kennt ...

Posten	2016	pro UN	2017	pro UN	Prognose wirt. Entwicklung
Zwischensumme feste Kosten	50.563	17,35	50.563	15,35	47.544
Bedingt belegungsabhängige Kosten	19.905	6,04	19.905	10	13.746
Belegungsabhängige Kosten	9.322	0,00	9.322	0,00	1.872

Schullandheimarbeit lebt von der Begeisterung und dem Idealismus, Kindern in Gemeinschaft die Natur erleben zu lassen.

Doch mit Begeisterung lassen sich bislang zumindest weder Gehälter noch Energie oder Nahrungsmittel bezahlen, sondern dafür braucht es das liebe Geld, das in der Regel in allen unseren Häusern immer knapp ist. Umso wichtiger ist es, dass sich die Schullandheime immer weiter professionalisieren, um ihren knappen Ressourcen bestmöglich und planvoll einzusetzen.

Dafür hatten wir erneut den Wirtschaftsberater für Gruppenhäuser Horst Bötcher eingeladen, der am 13. Mai 2017 in einem Workshop Schullandheimverantwortliche von sieben Häusern in eine Forecast-Planung der Finanzen einwies. Eine Haushaltsplanung in einem Schullandheim ist das Eine,

die tatsächliche Entwicklung der Kosten meist das Andere. Aber wie gehen wir damit um? Ein Schlüssel für eine gute Wirtschaftsplanung ist daher, dass wir in den Häusern immer besser eine möglichst zeitnahe Bestandsaufnahme der finanziellen Situation der Trägervereine entwickeln, um ggf. gegensteuern zu können.

Auch wenn die Implementierung dieser Controllingprozesse jedes Haus für sich selbst passend und nicht immer gleich gestalten wird, so wächst in immer mehr Häusern die Kompetenz, finanziell nicht nur auf kurze Sicht im Nebel zu fahren, sondern längerfristige Finanzstrategien zu entwickeln und damit eine gewisse Handlungssicherheit zu gewinnen.

Wer sich zu diesen Fragen weiter informieren möchte, wende sich gern an die Arbeitsgemeinschaft.

Benjamin Krohn

8. Februar 2018:

SchullandheimTREFF

Einladung an alle Mitglieder der ARGE



In vielen Schullandheimen ist der Stand des Brandschutzes eine große Herausforderung. Wir haben für das nächste Arbeitstreffen der Häuser mit Karsten Foth einen renommierten Experten für das Thema gewinnen können.

Er wird uns als Brandschutzgutachter vorstellen, wie Schullandheime mit diesem wahrhaft heißen Thema umgehen sollen. Wir empfehlen dringend die Teilnahme an dem Treffen, denn dieses Thema könnte für viele Gruppenübernachtungshäuser zu einer Existenzfrage werden.

Datum: Donnerstag, 8. Februar 2018,

Zeit: 17:00 Uhr – 19:00 Uhr,

Ort: Geschäftsstelle

Arbeitsgemeinschaft

Mümmelmannsberg 75

22115 Hamburg

Telefon: 040/225444

Neues ARGE-Projekt: Spiele-Kiste 2017

Sponsoring für Mitglieder/Verlosung

Bestellung über
info@hamburger-schullandheime.de



Der Vorstand hat sich ein neues Projekt überlegt und möchte Ihnen hiermit zwei Spielekisten vorstellen, die wir unseren Mitgliedern mit den Spendengelder subventionieren möchten. Unser Augenmerk lag hierbei auf neuen und bewährten Spielen, die man stets auch mit mehreren Spielern spielen kann.

Spiele-Kiste II (Draußen) – Wert ca. € 420

- Mølky
- Kubb (Wikinger-Schach)
- Ballnetz mit 4-5 Bällen*
- Frisbee
- Boule
- CrossBoul (3x)
- Maschonga (3x Schwerter)
- Maschonga (1x Doppelschwerter)

Spiele-Kiste I (Drinnen) – Wert ca. € 420

Dieses Set besteht aus Karten-, Brett- und Würfelspielen.

- Mailänder Tischkegel
- Das Eselspiel
- Skyjo
- Uno und Phase 10 (Blechbox)
- Zoff im Zoo
- 6 Nimmt
- Quixx
- Sabotheur
- Rommé (auch Skat, etc. (2 Spiele))
- CrossBoul (3 Sets)
- Abalone Quatro
- Zatre

Diese Spiele-Kisten können Sie für Ihr Schullandheim (Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Hamnburger Schullandheime) bestellen. Wir haben Ihnen dazu ein entsprechendes Angebot geschnürt:

Angebot

ARGE Spiele-Kiste I oder II

13 Spiele bzw.
7 Spiele und ein Ballnetz
– Wert ca. € 420,00 –

€ 400,00

Zusätzlich erhält jedes Schullandheim bei seiner ersten Bestellung einen einmaligen Rabatt von € 250,00 und zahlt dann nur

€ 150,00

Verlosung

ARGE Spiele-Kiste I oder II

Unter allen Bestellern verlosen wir beim SchullandheimTREFF am 8.2.2018 3x den Eigenanteil von € 150,00:

Sie bekommen die Spiele-Kiste somit kostenlos!

Zum Schluss

- Schullandheim-Kurier mit einigen Terminen -

Vorstandssitzung 07/17

Di., 12. Dezember 2017, 17.30 Uhr

Ort: STS Mümmelmannsberg

SchullandheimTREFF 01/18

Do., 8. Februar 2018, 17.30 Uhr

Thema: Brandschutz im Schullandheim

Ort: STS Mümmelmannsberg

Wahlmodul: Erlebnispädagogik
und Schulfahrtenplanung

Di. 14. April 2018, 15:30 bis 19:30 Uhr

Ort: Schullandheim Erlenried

Lehrerfortbildung:

Stressbewältigung mit Yoga

Fr. 20. bis Sa. 21. April 2018

Ort: Schullandheim Haus Lankau

Mitgliederversammlung 2018

Do., 26. April 2018, 17.00 Uhr

Ort: wird noch bekannt gegeben

Wahlmodul: Erlebnispädagogik
und Schulfahrtenplanung

Mo. 4. Juni 2018, 15:30 bis 19:30 Uhr

Ort: Schullandheim Erlenried

Wahlmodul: Erlebnispädagogik
und Schulfahrtenplanung

Do. 21. Juni 2018, 15:30 bis 19:30 Uhr

Ort: Schullandheim Erlenried

Lehrerfortbildung:

Schulfahrten auf Segelschiffen

Fr. 30. August bis So. 1. September 2018

Ort: Kiel, Segelschiff Stortemelk

Lehrerfortbildung:

Notfall- und Unfallmanagement

Fr. 21. bis Sa. 22. September 2018

Ort: Schullandheim Erlenried